



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
Januar 2018



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für viele beginnt das neue Jahr mit guten Vorsätzen. Lt. Statistik sind die häufigsten Wünsche: mehr Sport für eine gute Gesundheit und mehr Zeit für Freunde.

Was haben Sie für 2018 geplant? Vielleicht nehmen Sie ein Ehrenamt an, denn damit tun Sie gleich doppelt Gutes: Sie helfen anderen und bereichern sich selbst. Ehrenamtliches Tun stiftet Freude und Sinn und häufig fühlen sich freiwillige Helfer/-innen auch körperlich gesünder.

Wenn Sie noch nicht wissen, in welchem Bereich Sie sich engagieren wollen, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe Menschen vor, die Sie inspirieren könnten: So z. B. das Team der Lohmarer Tafel, das sich seit zehn Jahren für die Sozialschwächeren in Lohmar stark macht; die Freiwillige Feuerwehr, die rund um die Uhr für Ihre Sicherheit da ist oder die ganz jungen Bürgerinnen und Bürger von Lohmar, die mit ihrer traditionellen Sammelaktion der Sternsinger Segen bringen und dieses Jahr auf Kinderarbeit in Indien und weltweit aufmerksam machen wollen.

Die Motivation für ein Ehrenamt kann vielfältig sein – aber eins eint das Engagement: Eine gute Nachbarschaft trägt dazu bei, dass sich Menschen in ihrem Umfeld wohlfühlen.

Horst Krybus, Bürgermeister

Sportlerehrung 2017 Herausragende Leistungen



Anke Reger, TuS Birk (links); Siegfried Janzen, Stadtsportbund (Mitte); Bürgermeister Horst Krybus und die Tennis-Mannschaft „Herren 60“ des TuS Birk 1910 e.V., die 2017 den Aufstieg von der zweiten in die erste Verbandsliga geschafft hat.

Zahlreiche Sportler/-innen sowie Mannschaften wurden bei der Sportlerehrung am 7. Dezember im Bürgerzentrum Birk vom Stadtsportbund Lohmar e. V. und der Stadt Lohmar für ihre besonderen sportlichen Erfolge geehrt und mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet.

Dabei wurde die große Palette der Sportarten sehr deutlich, denn neben den Ehrungen, moderiert von Bürgermeister Horst Krybus, dem Ersten Beigeordneten Peter Madel und Sportausschussvorsit-

zendem Uwe Grote, in den „Standard“-Sportarten wie Fußball, Tennis und Handball, fanden auch solche Sportarten Anerkennung, die in Lohmar eher von speziellen Einzelsportlern/-innen oder Teams mit großem Erfolg ausgeübt wurden, wie z. B. Motorsport, repräsentiert durch den MSC Wahlscheid, Ballett durch den JMDC Lohmar und Tanzsport durch den TuS Birk.

Mehr unter: Sportlerehrung.Lohmar.de

Kurz notiert

Nachtragshaushalt im Rat verabschiedet

Der Rat hat in der Sitzung vom 19. Dezember den von Bürgermeister Horst Krybus und Kämmerer Marc Beer im November eingebrachten Nachtragshaushalt 2018 für den Doppelhaushalt 2017/2018 verabschiedet.

Notwendig geworden war der Nachtrag durch neue Investitionen in die Bildungslandschaft der Stadt Lohmar in

Höhe von mehr als 6,3 Mio. EUR. Infolgedessen erhöht sich die Grundsteuer B leicht: Ein durchschnittliches Eigenheim in Lohmar wird somit mit 2 EUR im Monat mehr belastet.

Weitere Informationen sind im Internet einsehbar unter: www.Lohmar.de/buergerservice-aktuelles-verwaltung-und-rat/finanzen/haushalte/

Freiwillige Feuerwehr – Jahresrückblick 2017

Auch für die ehrenamtlich tätige Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lohmar ging ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Zu insgesamt 250 Einsätzen wurde sie 2017 gerufen. Hierzu zählten sowohl Einsätze zur Brandbekämpfung, wie der Brand der katholischen Kirche im Januar, als auch Einsätze zur Technischen Hilfeleistung, um Menschen und Tieren in Notlagen zu helfen, Ölspuren zu beseitigen oder auch technische Hilfe bei Verkehrsunfällen zu leisten. Daneben verzeichnet die Feuerwehr Lohmar neun überörtliche Einsätze in den Nachbarkommunen, darunter auch den Waldbrand in der Wahner Heide, bei dem vier Standorte aus Lohmar eingebunden waren. Neben dem regulären Einsatzdienst wurde für die qualifizierte Ausbildung der Ehrenamtlichen gesorgt. So konnte die Feuerwehr fünf Lehrgänge auf Stadtebene anbieten, bei denen die Feuerwehrfrauen und -männer von Ausbildern aus den eigenen Reihen geschult wurden. Im Rahmen der Nachwuchsförderung fand eine 24-Stunden-Übung statt.

Um schnell und effektiv Hilfe leisten zu können, ist eine gut funktionierende und dem heutigen Stand entsprechende Technik besonders wichtig. Hierfür wurden unter anderem alle Standorte mit modernen Wärmebildkameras ausgestattet, die im Ernstfall die Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung und Menschenrettung erheblich unterstützen. Für das Jahr 2018 ist die Beschaffung einiger Fahrzeuge geplant, aber auch die Umsetzung eines neuen Funkkonzeptes, um den Einsatzdienst weiter zu optimieren.



www.feuerwehr-lohmar.de

UnternehmerInnen-Frühstück „Wir unternehmen was“

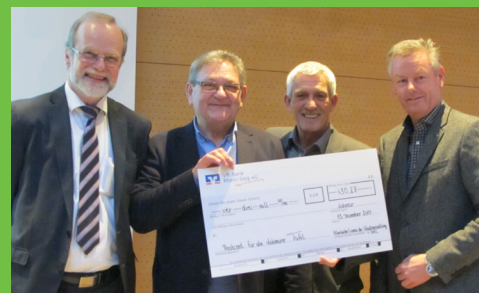
Auf Einladung der Stadt Lohmar und der Wirtschaftsförderung Lohmar fand Anfang Dezember das UnternehmerInnen-Frühstück statt. Ca. 35 Unternehmerinnen und Unternehmer nahmen im Ratssaal der Stadt Lohmar teil. Bürgermeister Krybus begrüßte und informierte über das Neueste aus Stadt und Verwaltung. Er nutzte die Gelegenheit, den neuen Wirtschaftsförderer Markus Pesch als Lotse zwischen Wirtschaft und Ver-

waltung vorzustellen.

Danach stellte David Meinhard, Referent am Institut der deutschen Wirtschaft Köln, die Angebote des „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)“ vor, die unter www.kofa.de abgerufen werden können. Der Vortrag ist unter www.wifö-lohmar.de einsehbar. Anschließend hatten die Unternehmerinnen und Unternehmer bei Brötchen und Getränken die Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen.



Restcent-Aktion: Scheck für die Lohmarer Tafel



Michael Hildebrand, Wilhelm Thommes, Thomas Klein, Bürgermeister Horst Krybus (v.l.n.r.)

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Stadtverwaltung überreichten Bürgermeister Horst Krybus und Personalsratsvorsitzender Thomas Klein sowie Stadtwerke Lohmar Geschäftsführer Michael Hildebrand einen Scheck in Höhe von 430,28 EUR an Wilhelm Thommes, den Koordinator und Vorstandsvorsitzenden der Lohmarer Tafel. Seit Jahren stiften viele Mitarbeiter/-innen ihren Restcent, d. h. die Cent-Beträge ihrer Gehälter diesem guten Zweck.

Sternsinger/-innen 2018



In schöner Tradition versammelten sich, zwei Tage vor Heilige Drei Könige, die Lohmarer Sternsinger/-innen unter der Leitung von Hildegard Zinner im Rathaus. Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ machen sie dieses Jahr gemeinsam mit dem Kindermissionswerk und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend auf Kinderarbeit und Möglichkeiten, diese zu stoppen, aufmerksam. Mit Kinderpunsch und Gebäck, das die Seniorinnen der Villa Friedlinde verteilten, bedankte sich Bürgermeister Horst Krybus bei den Mädchen und Jungen für ihren Einsatz und ihr Engagement bei der stadtweiten Sammlung und zollte den vielen kleinen Königen großen Respekt.

Dankeschönfest für die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Zukunftsplan Inklusion – Lohmar für alle“

Seit 2002 ist es bei der Stadt Lohmar Tradition, Lohmarer Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler mit einem Dankeschönfest zu würdigen.

Im November bedankte sich die Stadtverwaltung bei allen Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen und Institutionen, die unter dem Motto „Zukunft inklusiv – Lohmar für alle!“ gemeinsam mit der Stadtverwaltung über 65 Vorschläge für alle kommunalen Handlungsfelder erarbeitet haben. Damit haben sie einen weiteren wichtigen Baustein auf dem Weg zu einem inklusiven Lohmar gesetzt.

Rund 80 Ehrengäste folgten der Einladung von Bürgermeister Horst Krybus in den Ratssaal. „Das ehrenamtliche Engagement ist in unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Wer sich freiwillig engagiert, bewirkt etwas für andere und die Gemeinschaft – und hat nebenbei auch Freude daran“, so der Bürgermeister.

Das Programm des Abends ist unter dem Motto „Inklusion“ gestaltet worden: Den gelungenen Auftakt des Abends übernahm der 12-jährige Pia-



Der Pianist Adam Adabi im Gespräch mit der Leiterin des Hauptamtes Gabriele Willscheid.

nist Adam Adabi, der aus dem Libanon stammt und seit knapp drei Jahren in Lohmar lebt. Mit Stücken von Mozart und Robert Jones vervollständigte das Terzett „Colorata“ das musikalische Programm.

Zum Abschluss des Abends interpretierte Hans Heinz Eimermacher das Motto „Inklusion“ wertschätzend und

gewohnt unterhaltsam in Mundart mit seiner Geschichte „Jev mir de Hand“.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten, ebenfalls passend zum zentralen Thema des Abends „Inklusion“, die DK-Integrationsbetriebe, die einen hohen Anteil von Menschen mit Behinderung qualifizieren und beschäftigen.

Ehrenamt des Monats Januar: Die Lohmarer Tafel



Der Vorstand (v.l.n.r.): I. Scheuch, W. Golze, E. Oberdörster, W. Thommes, M. Kauschke, Dr. R. Diels (nicht im Bild: T. von la Valette)

Der erste Ausgabetag der Lohmarer Tafel ist auf den 15. Januar 2008 datiert und so begeht die Hilfsorganisation in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. „Derzeit unterstützen wir etwa 180 Haushalte mit 600 Menschen“, berichtet Wilhelm Thommes, der als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Lohmarer Tafel für die Gesamtsteuerung verantwortlich zeichnet. Und er betont: „Wichtig ist uns ein herz-

liches und respektvolles Miteinander, damit sich alle auf Augenhöhe begegnen können.“

Mit etwa einhundert ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört die Lohmarer Tafel, personell gesehen, zu den größeren Tafeln in Nordrhein-Westfalen und dient mit ihrer vorbildlichen Aufstellung und Organisation bereits als Starthelferin für andere Tafeln, etwa in Rösrath, Overath und Asbach.

Zum Helferkreis gehören Seniorinnen und Senioren ebenso wie junge Menschen, die älteste ehrenamtlich Aktive zählt 82 Lebensjahre und als jüngster Helfer bringt sich ein 24-jähriger Mann aus Syrien ein, der durch seine ehrenamtliche Arbeit etwas für die in Deutschland erfahrene Unterstützung und Zuwendung zurückgeben möchte. Jede helfende Hand wird dringend benötigt: Der Abholdienst, die Warenvorbereitung und -ausgabe sowie die Kundenverwaltung erfordern große Anstrengungen. Das Wirken der Lohmarer Tafel beschränkt sich nicht auf

Lebensmittelspenden. Neben der Bewirtschaftung einer Cafeteria, in der Tafelnutzerinnen und Tafelnutzer bei Kaffee und Kuchen ihre Wartezeit verbringen und sich austauschen können, gehören soziale Dienste zu einem wichtigen und großen Aufgabenfeld.

„Hilfe zur Selbsthilfe“ ist der Leitgedanke, wenn es um Behördenbegleitung, Hilfestellung bei Anträgen und Beratung in vielen Lebenslagen geht. Für Kleinkinder werden betreute Spielgruppen angeboten, Schulkinder erhalten Nachhilfeunterricht und materielle Unterstützung in Form von Lernmitteln oder Ranzen zum Schulstart.

Dass die Idee der Tafel auf breite Zustimmung bauen kann, zeigen die zahlreichen Sach- und Geldspenden von Bürger/-innen, von Geschäften und Unternehmen, bei Sammelaktionen, wie z. B. der Restcent-Aktion der Stadtverwaltung und der Stadtwerke sowie durch die BürgerStiftungLohmar.

Weitere Informationen unter: caritas.erzbistum-koeln.de/rheinsiegskm/die_tafeln/

Nachruf

Am 10. Dezember 2017 verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 26 Jahren

Tanja Schmitz

Am 02.01.2005 trat Frau Tanja Schmitz in die Freiwillige Feuerwehr Lohmar ein.

Sie war 12 Jahre lang Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lohmar, Löschgruppe Scheiderhöhe.

In dieser Zeit hat sie sich in vorbildlicher Weise stets engagiert und uneigennützig mit ihrer ganzen Person dem freiwillig gewählten Ehrenamt gestellt.

Die Stadt Lohmar und die Freiwillige Feuerwehr Lohmar werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Wasserabrechnung 2017

Die Jahresverbrauchsabrechnung für Frischwasser wird durch die Stadtwerke Lohmar an ihre Kunden versendet. Den Abwasserbescheid für Schmutz- und Regenwasser erhalten die Bürger/-innen von der Stadtverwaltung Lohmar. Da aus technischen Gründen die Stadtwerke und die Stadtverwaltung die Wasserzählerstände unabhängig voneinander und zu verschiedenen Zeitpunkten ablesen mussten, können die Hochrechnungen für Frischwasser und für Abwasser voneinander abweichen. Da dies aber lediglich Hochrechnungen sind, erfolgt mit der nächsten Ablesung automatisch eine Korrektur.

Ende 2018 werden die Stadtwerke Lohmar die Zählerablesungen sowohl für Frisch- als auch für Abwasser vornehmen, so dass mit den Rechnungen für das Jahr 2018 ein Ausgleich möglicher Differenzen erfolgt.

Bei erheblichen Differenzen sind auf Wunsch auch vorab Korrekturen möglich.

Die entsprechenden Änderungswünsche sind an Gabriele Winkler zu richten: G.Winkler@stadtwerke-lohmar.de, Tel.: 02246/15-260

Neu: Defibrillatoren im Rathaus und Stadthaus

Erste Hilfe kann Leben retten

Seit Anfang Dezember besitzt die Stadt Lohmar in ihrem Rathaus, Rathausstraße 4, und auch in ihrem Stadthaus, Hauptstraße 27 - 29, je einen voll automatischen Defibrillator. Mit diesen beiden neuen Geräten, hat die Stadt mittlerweile insgesamt sieben Defibrillatoren in den städtischen Einrichtungen in Bereitschaft für den Notfall. Im Stadthaus hängt das Gerät direkt an der Infothek im Eingangsbereich. Im Rathaus läuft man förmlich darauf zu, wenn man durch den Haupteingang, das Gebäude betritt.

Die Geräte sind voll automatisch und müssen im Notfall nur eingeschaltet werden. Die weitere Handhabung wird vorgegeben und schrittweise angeleitet. Den elektrischen Schock gibt das Gerät automatisch ab. Somit ist die Nutzung durch Personen ohne Fachkenntnisse ohne weiteres möglich.

Allein in Deutschland erleiden jährlich etwa 280.000 Menschen einen Herzinfarkt, über 100.000 Menschen sterben daran – in den meisten Fällen gibt es keine vorherigen Warnzeichen. Mit einem Laiendefibrillator kann in solchen Situationen jede/-r Hilfe leisten und Leben retten. Zur Unterstützung hängt eine Auflistung der in Erster Hilfe geschulten Mitarbeiter/-innen, die gerufen werden können, im Rathaus dem Defibrillator gegenüber und im Stadthaus rechts neben dem Defibrillator. In folgenden städtischen Einrichtungen stehen weitere Defibrillatoren zur Verfügung: Bürgerzentrum Birk, Forum Wahlscheid, Jabachhalle Donrather Dreieck, Villa Friedlinde und Villa Theresen auf der Lohmarer Hauptstraße.



Sitzungstermine

Unter www.Lohmar.de können Sie sämtliche Beschlüsse über das Rats-Informationssystem nachlesen.



Die Sitzungen beginnen um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Dienstag, 30.01. Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Mittwoch, 31.01. Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Wir gratulieren

Barbara und Peter Zehner zur Goldhochzeit am 06.01., Heide Valentina und Josef Weimar zur Goldhochzeit am 10.01., Scheiderhöhe Eva Nähser zum 90. Geburtstag am 16.01., Scheiderhöhe Anna Hilgers zum 103. Geburtstag am 17.01., Scheiderhöhe Margarete Achter zum 95. Geburtstag am 22.01., Lohmar-Ort

Seniorenvertretung

Die Sprechstunden finden jeden vierten Donnerstag in der Villa Friedlinde, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

Nächster Termin: 25. Januar

Bürgermeister - Sprechstunde

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Horst Krybus besprechen wollen?

Dann besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus.

Anmeldung bei Regina Fröhlich: Regina.Froehlich@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar,
Der Bürgermeister, Rathausstraße 4,
53797 Lohmar, Tel.: 02246 15-0

Redaktion: E-Mail: Presse@Lohmar.de
Elke Lammerich-Schnackertz
Presse@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 05.01.2018

Fotos: Stadt Lohmar, Kremer, Morich

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf